

STIMMEN STATT STUMM BLEIBEN



Aktion der Welthandelskampagne zur Wahl des Europäischen Parlaments

Möglichkeiten zur lokalen Vernetzung finden Sie auf
unserer Website www.gerechtigkeit-jetzt.de

für C6-Umschläge

Name

Straße

PLZ & Wohnort

Email

An diese Emailadresse in Zukunft
den Newsletter senden

Bitte senden Sie Ihre Bestellung per Brief,
Email oder FAX an uns, oder benutzen Sie
das Bestellformular auf unserer Website.

FAX: 0228 - 92 39 93 56

Email: europa@gerechtigkeit-jetzt.de

Web: www.gerechtigkeit-jetzt.de

Gerechtigkeit jetzt! - Die Welthandelskampagne

Am Michaelshof 8-10

D-53177 Bonn

Wer ist die Welthandelskampagne?

»Gerechtigkeit jetzt! - die Welthandelskampagne« ist ein
Zusammenschluss von 24 Organisationen aus dem entwick-
lungs-, umweltpolitischen und menschenrechtlichen sowie
kirchlichen und gewerkschaftlichen Bereich. Mit gebündelter
Kraft wollen wir uns stark machen für einen gerechten Welt-
handel.

Damit knüpfen wir an die schon bestehenden Bündnisse aus
anderen Ländern wie der britischen *Trade Justice Movement*
an.

Wir wollen mehr Bewusstsein über Ungerechtigkeiten im
Welthandel schaffen und gleichzeitig Druck auf politische
EntscheidungsträgerInnen entfalten.



Wie kann ich aktiv werden?

Gerechtigkeit jetzt!
Die Welthandelskampagne



Öffentlichkeit herstellen

Für KandidatInnen ist es attraktiv, während eines Wahl-
kampfes mit einer positiven Botschaft in die Medien
zu gelangen - somit gibt es einen starken Anreiz, eine
Selbstverpflichtung für mehr Gerechtigkeit im Welthan-
del zu unterzeichnen.

Die KandidatInnen, die bereit sind, mit ihrer Selbstver-
pflichtung für eine gerechte Welthandelspolitik einzu-
treten, werden wir auf unserer Website vorstellen.

Machen Sie den zukünftigen Europaparlamentari-
erInnen (MdEPs) deutlich, dass sie für uns nur dann
wählbar sind, wenn sie auch unsere Stimme hören. Die
gewählten Abgeordneten des Europäischen Parlaments
sollen sich für eine verantwortungsvolle und gerechte
Welthandelspolitik der EU einsetzen, die die Interessen
der Armen in den Ländern des Südens ernstnimmt.

Ihre Stimme für mehr Gerechtigkeit im Welthandel

- Das Stimmensammeln beginnt mit dem Europäischen Welt-
ladentag am 8. Mai. Weltläden in ganz Deutschland werden
sich an der Aktion beteiligen. Stellen Sie ebenfalls bei Ver-
anstaltungen, Ausstellungen oder auf öffentlichen Plätzen
»Wahlurnen« auf und laden Sie dazu ein, einen Kampagnen-
Stimmzettel für mehr Gerechtigkeit im Welthandel auszufül-
len.
- Schreiben Sie die KandidatInnen in Ihrer Nähe möglichst
bald an, und laden Sie sie dazu ein, die Selbstverpflichtung
(öffentlich) zu unterzeichnen. Die Adressen sowie
Vordrucke für die Selbstverpflichtung finden Sie
sowohl im Aktionsheft als auch auf unse-
rer Website www.gerechtigkeit-jetzt.de



Vi.S.d.P.: Antje Schulteis, Gerechtigkeit jetzt! - Die Welthandelskampagne, Am Michaelshof 8-10, D-53177 Bonn • Layout: werk21 • Druck: Knotenpunkt

Bildnachweis: EU-Photocenter: eppd-bild/Trans Fair



Gerechtigkeit jetzt!
Die Welthandelskampagne



Ihre Stimme für mehr Gerechtigkeit im Welthandel!



STIMMEN STATT STUMM BLEIBEN



Aktion der Welthandelskampagne zur Wahl des Europäischen Parlaments

Ihre Stimme für mehr Gerechtigkeit im Welthandel!

Die Ungerechtigkeit im Welthandel ist groß. Die Interessen der reichen und mächtigen Staaten lassen den wirtschaftlich schwachen Ländern wenig Spielraum für eine echte Entwicklung. Stattdessen prägen die Eigeninteressen der Industrieländer die Welthandelspolitik – insbesondere in der Welthandelsorganisation (WTO). Die Benachteiligung der Entwicklungsländer wird besonders deutlich im internationalen Handel mit Agrarprodukten.

Die europäische Subventionspolitik steht in einem engen Zusammenhang mit Armut und Hunger in Entwicklungsländern. Die Agrarüberschüsse der EU werden zu Dumpingpreisen in Entwicklungsländer exportiert. Dort verdrängen sie die einheimischen Produkte vom Markt, wodurch Kleinbauernfamilien in ihrer Existenz bedroht werden. Dies wird besonders deutlich bei Getreide, Zucker und Milchpulver. Diese Ungerechtigkeit haben Entwicklungsländer auch auf der letzten WTO-Ministerkonferenz in Cancún scharf kritisiert.

EU-Handelspolitik kaum kontrolliert.

Die Handelspolitik der Europäischen Union wird überwiegend hinter verschlossenen Türen festgelegt. Die Kommission und der Ministerrat der EU steuern die Politik der EU in der Welthandelsorganisation (WTO). Dagegen war die Stimme des europäischen Parlaments bislang eher schwach.

Durch die neue europäische Verfassung soll das Parlament jedoch neue Mitbestimmungsrechte in der Handelspolitik erhalten.

Diese Chance wollen wir nutzen!

Gerechtigkeit jetzt!
Die Welthandelskampagne



Am 13. Juni 2004 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Nehmen Sie im Vorfeld an der Aktion der Welthandelskampagne teil. Stimmen Sie für mehr Gerechtigkeit im Welthandel und fordern Sie die KandidatInnen auf, sich für einen gerechten Welthandel einzusetzen.

1. Stimmen sammeln

Sammeln Sie (mit Ihrer Gruppe) Stimmen von BürgerInnen, die unsere Forderungen unterstützen und deshalb den »Stimmzettel für mehr Gerechtigkeit im Welthandel« unterzeichnen. Stellen Sie hierfür die bei uns bestellbare Wahlurne auf.

2. KandidatInnen ansprechen

Übergeben oder schicken Sie die Kampagnen-Stimmzettel an KandidatInnen und fordern Sie sie auf, sich im Europäischen Parlament für mehr Gerechtigkeit im Welthandel einzusetzen. Verbinden Sie die Übergabe der Stimmzettel mit der Aufforderung an die KandidatInnen, eine »Selbstverpflichtung« zur Umsetzung unserer Forderungen (s. nächste Seite) zu unterzeichnen. Besuchen Sie die KandidatInnen in ihrem Wahlbüro oder laden Sie sie zu einem öffentlichen Gespräch über unsere Forderungen ein.

3. Gemeinsam handeln

Schließen Sie sich mit anderen Aktions-, oder Jugendgruppen, Kirchengemeinden und Arbeitskreisen zusammen, um gemeinsam Stimmzettel in ihrer Umgebung zu sammeln und die KandidatInnen anzusprechen. Oder bringen Sie Ihren Stimmzettel in den nächstgelegenen Weltladen. (Adressen unter www.weltlaeden.de; Tel: 06131/6890780). Lokale Kooperationspartner für die Aktion können Sie auf der Kampagnen-Website www.gerechtigkeit-jetzt.de finden.

Ergreifen Sie die Initiative:

In Wahlzeiten sind PolitikerInnen besonders ansprechbar für die Anliegen der BürgerInnen, um deren Stimmen sie werben. Mit unserer Aktion im Wahlkampf zum Europäischen Parlament wollen wir diese Aufmerksamkeit nutzen, um für mehr Gerechtigkeit im Welthandel einzutreten und die KandidatInnen auffordern, dies ebenfalls zu tun.

Mit der Selbstverpflichtung setzt sich die/ der EP-KandidatIn dafür ein, dass...

- ... die Europäische Union in der Welthandelsorganisation im Interesse der Armutsbekämpfung die Positionen der Entwicklungsländer respektiert;
- ... die Europäische Union für eine Welthandelspolitik eintritt, die sich an den Menschenrechten, insbesondere dem Recht auf Nahrung, ausrichtet und Schutzmaßnahmen für die Entwicklungsländer ermöglicht;
- ... die Europäische Union damit aufhört, durch ihre verbilligten Agrarexporte die Landwirtschaft in den Entwicklungsländern zu gefährden;
- ... die Handelspolitik der Europäischen Kommission regelmäßig und wirksam parlamentarisch kontrolliert wird.

Der Inhalt der Selbstverpflichtung entspricht dem des Kampagnen-Stimmzettels.

In unserem Aktionsheft finden Sie viele Hinweise zur Durchführung der Aktion, Kopiervorlagen für die Selbstverpflichtung und den Stimmzettel, darunter die Namen und Adressen der KandidatInnen. Sie können auch über die Homepage der Kampagne (www.gerechtigkeit-jetzt.de) oder unter der Emailadresse europa@gerechtigkeit-jetzt.de abgerufen werden.



Gerechtigkeit jetzt! Die Welthandelskampagne

Am Michaelshof 8-10, D-53177 Bonn
Aktionstelefon: 0228-368 39 32
Fax: 0228-92 39 93 56
Email: europa@gerechtigkeit-jetzt.de
Web: <http://www.gerechtigkeit-jetzt.de>

Bestellen

- Anzahl
- Aktionsheft (28 Seiten mit Hintergrundinfos, KandidatInnenadressen und Aktionsideen sowie Kopiervorlage für die Selbstverpflichtung und Stimmzettel), ab 15. März (2 € pro Stück)
- Aktionsflyer (kostenlos)
- Stimmzettel (25 Stück zu 2,50 €; 50 Stück zu 4 €; 200 Stück zu 10 €)*
- Wahlurnen (7,50 € pro Stück)*
- Aktionsplakat zur Wahlurnenaktion (1,80 € pro Stück)*
- Hintergrundfaltblatt zu Problemen des Agrarhandels (10 Stück zu 2,50 €, 50 Stück zu 10 €; 200 Stück zu 36 €)*
- Info-Faltblatt zu Kaffee (50 Stück zu 7,50 €; 200 zu 25 €)*

Weitere Info-Faltblätter (ab 20.4. kostenlos in Mengen ab 10 Stück erhältlich):

zu Baumwolle und Zucker

*Diese Materialien für die Europa-Aktion hat freundlicherweise der Weltladen-Dachverband erstellt.